

Die EUROPA MÖBEL-Umweltstiftung spendet mehr als 32.000 Euro

Die große Bedeutung des Umweltschutzes rückt aktuell wieder stärker in den Fokus, denn die Vorbereitungen für den Klimagipfel Ende des Jahres in Paris laufen auf Hochtouren. Bundespräsident Joachim Gauck betonte jüngst sogar, die Weltgemeinschaft stehe umweltpolitisch am Scheideweg. Aber nicht nur die Staaten, jeder Einzelne ist aufgefordert, etwas zu tun. Dass eine nachhaltige Lebensweise nicht nur der Umwelt, sondern auch dem eigenen Wohlbefinden hilft, hat jetzt eine repräsentative Innofact-Umfrage im Auftrag des Hygienepapierherstellers „Danke“ herausgefunden. Demnach haben 72 Prozent der Deutschen ein gutes Gefühl, wenn sie auf die Natur achten. 70 Prozent macht ein kleiner Beitrag zum Umweltschutz sogar glücklich.

Möglichkeiten, sich zu engagieren, gibt es viele. Besonders wert, unterstützt zu werden, sind regionale Projekte, die sich vor der eigenen Haustür um den Erhalt von Flora und Fauna kümmern, findet die EUROPA MÖBEL-Umweltstiftung. Dank der Beteiligung der 545 Möbelhäuser, die im EUROPA MÖBEL-Verbund organisiert sind, kann sie seit 1991 jedes Jahr Geld für solche Initiativen zur Verfügung stellen. Im ersten Halbjahr 2015 beträgt die Spendensumme 32.140 Euro. „Wir sind jedes Jahr wieder beeindruckt, was für vorbildliche ‚grüne‘ Projekte es hierzulande gibt, und wir freuen uns sehr, diese fördern zu können“, betont Ulf Rebenschütz, Vorstand der EUROPA MÖBEL-Umweltstiftung.

Von den insgesamt 32.140 Euro gehen 8.000 Euro an den „Prinzessinnengarten – Garten für alle“ in Berlin, der eine soziale und ökologische urbane Landwirtschaft realisiert. Ebenfalls über 8.000 Euro können sich die „Plant-for-the-Planet“-Foundation für die Organisation eines internationalen Jugend-Klimagipfels und das Nabu-Naturschutzzentrum Gelderland für einen öffentlichen Schaubauerngarten freuen. Darüber hinaus erhält die VHS Braunschweig GmbH 6.540 Euro für ihren Stadtteilgarten Bebelhof, in dem sich alles um gemeinsames Gärtnern sowie das soziale Miteinander der Anwohner dreht. Zudem erhält der Förderverein Schullandheim Bissel 1.600 Euro für ihr dauerhaftes Unterrichtsprojekt „Nawaro“, das sich mit nachwachsenden Rohstoffen beschäftigt.

Mitten in Berlin Kreuzberg liegt der „Prinzessinnengarten – Garten für alle“, auf dem in Kooperation mit der Berlinischen Galerie seit 2009 gemeinschaftlich über 500 verschiedene Gemüse- und Kräutersorten angebaut werden. Es handelt sich um einen selbstorganisierten, offenen Lernort mit einer Fläche von 6.000 qm. Er verdankt sein Entstehen dem uneigennützigem Engagement von vielen Helfern und Spendern, getragen wird er von der gemeinnützigen Nomadisch Grün GmbH. In Workshops, Gartenarbeitstagen sowie Projekten mit Kindergärten und Schulen setzen sich die Mitarbeiter für Naturschutz, ökologischen Anbau und gesunde Ernährung sowie den Aufbau weiterer urbaner Gärten ein. Gleichzeitig beschäftigt sich das Modellprojekt mit Inklusion. Hierbei wird erprobt, wie Menschen mit Behinderungen langfristig in betreuten Gärten mitarbeiten können. Ein beeindruckendes Projekt, die die EUROPA MÖBEL-Umweltstiftung mit 8.000 Euro unterstützt.

Plant-for-the-Planet ist wohl die bekannteste Kinderinitiative für globale Gerechtigkeit und Klimawandel. Gegründet wurde sie 2007 von dem damals neunjährigen Schüler Felix Finkbeiner. Die 8.000 Euro der EUROPA MÖBEL-Umweltstiftung fließen direkt in die

Realisierung eines internationalen Jugendgipfels, auf dem ein Aktionsplan zum Klimaschutz aufgestellt werden soll. Gemeinsam mit Wissenschaftlern wollen Jugendliche aus aller Welt dort Ideen zur Einhaltung der „2-Grad-Grenze“ (Begrenzung der globalen Erderwärmung auf weniger als zwei Grad gegenüber dem Niveau vor Beginn der Industrialisierung) erarbeiten. Der Aktionsplan wird auf einer Pressekonferenz vorgestellt und dann an Spitzenpolitiker übergeben. Ziel ist es, die Entscheidungsträger so zu beeinflussen, dass sie bessere Klimaschutzstrategien verabschieden und umsetzen.

Einem sehr besonderen Projekt hat sich auch das Nabu-Naturschutzzentrum Gelderland verschrieben. Zusammen mit einer Wohnrichtung für Menschen mit Behinderungen wurde ein öffentlicher Schaubauerngarten realisiert, der den Besuchern alte, fast vergessene Gemüsesorten näherbringt. Gleichzeitig informiert er über Ernährung sowie Umwelt- und Naturschutzthemen. Der Garten, der sich auf dem Gelände von St. Bernadin befindet, ist barrierefrei und damit für alle Interessierten zugänglich. Auch für Kinder gibt es spannende Angebote. Neben dieser Funktion als Informations- und Erlebnisplattform hat der Garten auch einen ganz direkten Nutzen für die Umwelt. Denn dank der ökologischen Bewirtschaftung und der reichen Pflanzenwelt bietet er vielen Tieren – vor allem Vögeln und Insekten – einen Lebensraum.

Um den Bezirk zu begrünen, gemeinsame Aktivitäten zu initiieren und das soziale Miteinander zu fördern, plant die VHS Braunschweig GmbH den Stadtteilgarten Bebelhof. Dabei wird ein brachliegendes Grundstück in einen Nutzgarten verwandelt. Zu den Highlights gehören Hochbeete sowie eine Schmetterlings-Blumenwiese. Alle Bewohner des Stadtteils sind eingeladen, sich an der Gestaltung und Bewirtschaftung des Grüns zu beteiligen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Kindern, die dort spielerisch erleben, wie Gemüse, Kräuter und Obst angebaut werden. Außerdem entdecken sie hautnah die Schönheiten der Natur und werden so für einen nachhaltigen Umgang mit Flora und Fauna sensibilisiert. Eine Kooperation mit der Braunschweiger Stadtimkerei rundet das breite Angebot ab. Für diese gelungene Initiative spendet die EUROPA MÖBEL-Umweltstiftung 6.540 Euro.

Weitere 1.600 Euro gehen an den Förderverein Schullandheim Bissel. Mit „Nawaro“ hat er ein vorbildliches Unterrichtsprojekt ins Leben gerufen, das Schülern anschaulich die Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung nachwachsender Rohstoffe zeigt. So lernen die Kids zum Beispiel, wie sich aus Getreide Stärke gewinnen lässt, wie aus Hanffasern ein Seil entsteht oder aus Maisstärke Kleister. Dadurch entwickeln die Teilnehmer ein Bewusstsein für den verantwortungsvollen Umgang mit Rohstoffen und für den Kreislauf der Natur. Gleichzeitig werden sie zu vorausschauendem Handeln angeregt und entdecken, wie stark Umweltschutz auch mit ihrem eigenen Alltag zusammenhängt.

„Jedes dieser Projekte ist etwas Besonderes, denn es schärft das Bewusstsein für den Schutz der Natur direkt vor Ort – und das ohne erhobenen Zeigefinger, sondern lebendig, spannend und praxisnah“, unterstreicht Ulf Rebenschütz, Vorstand der EUROPA MÖBEL-Umweltstiftung.

Der Europa Möbel-Verband ist ein Zusammenschluss von mehr als 540 Möbelhäusern mit Verkaufsstellen in Deutschland, Österreich, Belgien, den Niederlanden, Schweiz, Italien, Frankreich, Luxemburg, Kroatien, Portugal und Rumänien.